

Herwig Zens und die kleine galerie

Barbara Mithlinger, seit 2021 Leiterin der kleinen galerie

Es ist nie einfach passende Worte zu finden für einen außergewöhnlichen, wie vielseitigen Menschen und Künstler; Für einen besonderen Freund und Mentor der *kleinen galerie*, dessen ideelles, menschliches sowie künstlerisches Vermächtnis in den Räumen und in der Ausrichtung dieser Institution weiter wirkt.

Kaum ein Künstler war so lange und auf so einzigartig besondere Weise mit der *kleinen galerie* verbunden, wie der Maler, Zeichner, Filmmacher und Pädagoge Herwig Zens. Ich sehe es als derzeitige Leiterin der kleinen galerie als besondere Fügung, dass mich meine erste große Ausstellung mit dem Titel „Zens persönlich“ direkt auf die Spuren desjenigen Künstlers brachte, der in der *kleinen galerie* bis heute allgegenwärtig ist.

Alleine die Auswahl der Arbeiten (ein mich durch Berge von Zens Arbeiten Hindurchschauen, die teilweise flüchtig und doch so auf Punkt und Strich genau getroffen auf winzige Zettelchen gezeichnet sind) war ein für mich prägender Begegnungsprozess.

Auf keine andere Art und Weise hätte ich die Bedeutung des Menschen und Künstlers Zens für die Galerie besser begreifen und erleben können. Nie hätte ich die Bedeutsamkeit seines menschlichen wie künstlerischen Wirkens besser verstehen können, als durch zahlreiche Gespräche und Telefonate mit Wegbegleiter:innen, welche die Ausstellung im Juni 2021 besuchten. Viele seiner ehemaligen Schüler:innen und Student:innen sind gekommen, um ihrem Mentor und Professor wieder zu begegnen. Manche von ihnen saßen doch einige Zeit vor seinen Bildern und Skizzen, blätterten in dem von Gerda Zens mit viel Engagement gestalteten Buch „Zens persönlich“. Es sind diese besonderen Erinnerungen, Anekdoten und persönliche Erlebnisse, die gemeinsam mit den Bildern bis heute die Galerieräumlichkeiten füllen. Viele Menschen begegneten einander also dort wieder, wo Herwig Zens selbst besonders verbunden war: in seiner *kleinen galerie*.

Zens, der eine humanistische Bildung genossen hatte, war stets vielseitig interessiert. Auch künstlerisch war sein Weg keineswegs so eindeutig Richtung Bildender Kunstweisend, denn neben seiner Leidenschaft zum Zeichnen und Malen, erfreute er sich auch an der Darstellenden Kunst. Und so mag es vielleicht auch nicht ganz unwesentlich gewesen sein, dass der Lebensweg des Künstlers Herwig Zens schon früh zur *kleinen galerie* führte. Bereits als Volksschulkind kam er häufig an der Galerie, damals noch in den Räumlichkeiten in der Neudeggergasse im 8. Wiener Gemeindebezirk gelegen, vorbei. Die Begegnung mit der *kleinen galerie* schien für den jungen Zens prägend. Bereits hier war sein künstlerisches Interesse an Zeichnungen und Malereien geweckt: Schon als Jugendlicher hatte er sich vorgestellt, mit seinen eigenen Werken als Künstler in der Galerie vertreten zu sein. Sein Wunsch ging in Erfüllung: Herwig Zens war der kleinen galerie über 40 Jahre sehr eng verbunden. Ein ganz besonders herzliches und freundschaftliches Verhältnis verband ihn mit dem langjährigen Galerieleiter Faek Rasul. Gemeinsam mit Karl Dworschak, dem heutigen Direktor der VHS Donaustadt, dem die Galerie heute zahlreiche Fotografien „des Meisters“ verdankt, entstand ein enger Austausch mit Herwig Zens und dessen Wirkfeld. Zens selbst war über 50 Jahre lebendiger Teil der Wiener Kunstszene und pflegte ausgezeichnete Kontakte zu vielen etablierten Künstler:innen und Galerist:innen.

Seiner Vermittlung und Initiative verdankt die *kleine galerie* bis heute einige ihrer wichtigsten künstlerischen Verbindungen.

Von 2009 an wurden die Werke von Herwig Zens Jahr für Jahr in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen in der *kleinen galerie* präsentiert. Mehrere Druckgrafik- Editionen entstanden, von denen die meisten bis heute in der Galerie erworben werden können.

Noch vor seinem Tod entwarf Zens, der seine Heimatstadt Wien immer besonders schätzte, eine eigene, dem Rathaus gewidmete Edition der *kleinen galerie*: Einen ganz speziellen dreifarbigen Siebdruck von Helmut Bichler mit Tuschzeichnung von Herwig Zens mit dem Motiv des Wiener Rathauses, welchen er 2019 Bürgermeister Michael Ludwig in Freundschaft überreichte.

„Herwig Zens brachte Menschen und Kunst zusammen“, erinnert sich Michael Ludwig besonders gerne an seine Begegnungen mit Herwig Zens in der *kleinen galerie*. „Wenn es einen Künstler gibt, bei dem die beiden Begriffe Kunst und Bildung verschmelzen, dann ist es Herwig Zens“, schrieb er 2019 in seinem Nachruf an den großen Meister.

In keiner anderen Galerie hätte Herwig Zens besser wirksam sein können als in der *kleinen galerie*. Bis heute, 75 Jahre nach ihrer Gründung in den schwierigen Nachkriegsjahren, ist die *kleine galerie* Schnittstelle von Kunst und Bildung, von Wissenschaft und künstlerischer Disziplinenvielfalt. Die *kleine galerie* als Ort vielfältiger Begegnung wurde auch durch Menschen und Künstler wie Herwig Zens „ganz groß“.

Die *kleine galerie* wird das künstlerische wie humanistische Erbe von Herwig Zens, seine Werthaltungen, Ideen und seine feinsinnige Weltsicht weitertragen. Zum Ausdruck kommen wird dies auch weiterhin in den jährlich stattfindenden Zens-Ausstellungen: 2022 widmet sich die *kleine galerie* dem Thema „Zens: Wien und der Tod“; für das Jahr 2023 ist anlässlich des 80. Geburtstags, welchen „der Meister“ am 5. Juni 2023 gefeiert hätte, eine Werkschau in besonderem Rahmen angedacht. Denn: an keinem anderen Ort der Kunst ist das stete Mantra des Meister so beständig laut wie in der *kleinen galerie*: **Weitermachen!**

Herwig Zens in der kleinen galerie:

23. Jänner–6. März 2009

Herwig Zens: Mythos: Malerei und Druckgrafik

19. November 2009–9. Jänner 2010

Jahresausstellung 2009

1.–10. September 2010

Peter Altenberg: Kaffeehaus. Eine exklusive Kunstmappe

13. Oktober–18. November 2010

Herwig Zens: Todliche Umarmung

24. November 2010–10. Januar 2011

Jahresausstellung 2010

1. Juni–8. Juli 2011

Ein Streifzug durch die Druckgrafik

14. September–13. Oktober 2011

Adolf Frohner, Herwig Zens: Leidenschaft und Versuchung

23. November 2011–13. Jänner 2012

Jahresausstellung 2011

21. März–26. April 2012

Herwig Zens: Mythos und Erotik (Malerei, Zeichnung, Druckgrafik)

12. September–11. Oktober 2012

Arbeiten auf Papier

7. Mai–13. Juni 2013

Vorbild Frohner

16. Oktober–21. November 2013

Ich hab noch viel vor

27. November 2013–9. Jänner 2014

Jahresausstellung 2013

11. Juni–10. Juli 2014

Arbeiten auf Papier

15. Oktober–20. November 2014

Vorbilder

26. November–23. Dezember 2014

Jahresausstellung 2014

18. Februar–19. März 2015

Das pralle Leben – Adolf Frohner

21. Oktober–19. November 2015

Zens und seine Bilderwelt Herwig Zens: Malerei, Zeichnung, Druckgrafik

25. November–23. Dezember 2015

Jahresausstellung 2015

11. Mai–9. Juni 2016

Papierwelten

15. Juni–8. Juli 2016

Moderne Druckgrafik aus Österreich

23. November–21. Dezember 2016
Jahresausstellung 2016

22. Februar–22. März 2017
Pingo ergo sum. Ich male also bin ich

22. November–20. Dezember 2017
Jahresausstellung 2017

06. Juni– 04. Juli 2018
ALTE MEISTER- Herwig Zens

22. Jänner 2020 – 13. Februar 2020
Weiter machen- Herwig Zens

23. Juni - 16. Juli 2021
„Zens persönlich“- Ausstellung und Präsentation des gleichnamigen Buches